

Doppelbelastung ist zu groß

Organisator Thorsten Sauter muss sich bei Deutscher Meisterschaft mit Platz zehn zufrieden geben

VON WOLFGANG KUNZ

Mittenwald – „In Mittenwald bleibe ich unbesiegt“, freute sich der neue Deutscher Meister im Feldbogenschießen Harry Wittig, „hier habe ich die deutschen Meisterschaften 1982, 1986 und 2008 gewonnen.“ Der für den 1. MBC München startende 48-jährige Recurvebogen-Schütze hatte soeben auf dem Parcours am Hohen Brendten seine letzte Runde beendet. Dem Vizemeister Andreas Heuwing zollte er Lob. „Er ist mir schießtechnisch überlegen und der eine Ring Vorsprung ist der eine Glück. Ich habe gekämpft und meine Erfahrungen aus 25 Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften eingebracht.“

Lokalmatador Thorsten Sauter erreichte hinter Wittig den zehnten Platz. Er musste seiner Doppelbelastung als qualifizierter Schütze und Hauptorganisator dieser Deutschen Meisterschaft wohl Tribut zollen. „Mir ist letzte Woche das Visier gebrochen. Am ersten Wettkampftag lag ich bei Regen zu hoch, nach der Neujustierung und dem folgendem Sonnenschein dann etwas zu tief“. Sauter wollte dies aber nicht als Entschuldigung gelten lassen. „Ich habe Fehler gemacht, konnte aber trotzdem viele Momente als Sportler genießen. Nach dem Wettkampf hat sich mein Frust dank der vielen Komplimente der Offi-



Sieger und Funktionäre: Organisator Thorsten Sauter (l.) und DSB-Bundessportleiter Heinz Hütter (r.) mit den Athleten.



Bürgermeister Adolf Hornsteiner überreicht den Ehrenpreis der Marktgemeinde Mittenwald an den Deutschen Meister Harry Wittig.

FOTOS (3): KU



Spannendes Finale an der letzten Scheibe: Harry Wittig schoss 13 und kam auf 677 Ringe, Andreas Heuwing 15 und wurde mit 676 Ringen Vizemeister.

ziellen vom Deutschen Schützen-Bund (DSB) und dem Lob aller Teilnehmer über diese Deutsche Meisterschaft gelegt.“

Der Trainer der Nationalmannschaft – mit der Sauter übrigens zur Weltmeisterschaft im September nach Wales fliegt – kam regelrecht ins Schwärmen. „Eine derartige Organisation habe ich noch nicht erlebt. Von der Kursgestaltung, der Ausschilderung über den zentralen Versammlungsplatz bis zum Zuschauerparcours war dies richtungweisend für alle weiteren Meisterschaften“, sagte Karl-Heinz Bode.

Tatsächlich war der 48-Scheiben-Parcours für alle 260 Teilnehmer eine Herausforderung. Die amtierende Weltmeisterin Silke Höttecke aus Castrop-Rauxel wurde in Mittenwald in der Klasse Compound neue Deutsche Meisterin. „Ein schwieriger Kurs mit einem fabelhaften Ambiente. Ich habe nach dem Wettkampf einfach nur Berge geguckt“. Der 26-fache Landesmeister vom Nordwestdeutschen Landesverband Josef Mayer aus Essen in Oldenburg wurde Vizemeister im Blankbogen. „Ich bin absolut zufrieden. So ein Parcours, so ein Panorama – einfach toll. Die Zuschauer waren auf dem Kurs hautnah dabei, da 42 der 48 Scheiben einsehbar waren. Das spornt zum Kämpfen an.“ (Ergebnisse Sport in Zahlen).

BOGENSCHIESSEN

Deutsche Meisterschaft: Feldbogenschießen Recurvebogen Schützenklasse: 1. Harry Wittig/1. MBC München 677 Ringe, 2. Andreas Heuwing/Rheydter TV (676), 3. Detlev Ahlers/Stommelnener BS (678), 10. Thorsten Sauter/BSC Mittenwald (639). Damen: 1. Lisa Unruh/BSV Argus Wellie (652), 2. Manuela Kaltenmark/SGes Seeborn (638), 3. Jutta Pepperl/Herne Sherwood (634). Jugend: 1. Jonas Vieth/SG Duderstadt (685), 2. Manuel Oswald/BS Mühlen (662), 3. Florian Dorer/BS Nürtingen (658). Schüler: 1. Kim Runa Linz/SG Freiburg (654), 2. Jessica Kobler/1. MBC München (647), 3. Lukas Maier (Stadtschützen Pfreimd (634). Altersklasse: 1. Eckhardt Deuble/SGes Seeborn (622), 2. Bernd Stadler/SG Villingen/Tell Dillingen Pachten (610). Compoundbogen Schützenklasse: 1. Andre Grawinkel/Herne Sherwood (813), 2. Felix Michl/BS Mühlen (791), 3. Axel Langweige/Herne Sherwood (785). Damen: 1. Silke Hönnecke/Herne Sherwood (774), 2. Ulrike Wieser/Herne Sherwood (753), 3. Heike Ehrlich (BSC Rüsselsheim (750). Jugend- und Junioren: 1. Florian Oswald/BS Mühlen (810), 2. Daniel Neidecker/TSV Stein/St. Georgen (757), 3. Jonathan Funk/SV Westhausen (755). Altersklasse: 1. Hermann Rübke/Herne Sherwood (779), 2. Herbert Luidolt/Hiltrup Rovers BS (775), 3. Dieter Bergmann/BS Wirsberg (771). Blankbogen Schützenklasse: 1. Karlheinz Clauter/SV Aarfalke Wehen (631), 2. Josef Meyer/BV Essen/Oldenburger (622), 3. Christian Schuehle/BC Keltenschanze München (617). Damen: 1. Monika Jentges/SG Bremervörde (561), 2. Manja Conrad/BS Nürtingen (551), 3. Ulrike Koini/Altenkirchner BS (535). Jugend- und Junioren: 1. Frederik Althoff/BSC Dorsten (665), 2. Nadine Salzmann/Altenkirchner BS (504), 3. Andreas Kinker/BS Pfaffenwinkel (501). Altersklasse: 1. Ladislav Voboril/TS Marktrewitz (607), 2. Günter Wolff/Siegburger SV (603), 3. Harry Schweigkoffler/PBC Bürstadt (584).

EM und WM in Mittenwald?

Funktionäre loben Parcours in den höchsten Tönen

Mittenwald – Zur Siegerehrung der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen war viel Prominenz erschienen. Den Deutschen Schützen-Bund vertrat Bundessportleiter Heinz Hütter aus Essen. „Diese Wettkampfstätte wird allen Schützen jahrelang in Erinnerung bleiben. Sie ist auch EM und WM geeignet. Wenn der BSC Mittenwald

dies beantragt, werden hierher auch höherwertige Meisterschaften hin vergeben.“ Neben Hütter überreichten Landesschützenmeister Wolfgang Kink, Bezirkssportleiter Roland Schmidt, Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann („Alle Hochachtung, der immense Aufwand war diese Superveranstaltung wert“), der Dritte Bezirks-

schützenmeister Armin Wiedemann, der stellvertretende Landrat Anton Speer sowie die Bürgermeister Hansjörg Zahler aus Wallgau und Adi Hornsteiner aus Mittenwald die Urkunden und die von ihnen gestifteten Ehrenpreise.

Diese kamen aus der Werkstatt von Sepp Karner in Krün und waren von ihm gefundene und handbearbeitete Steine aus dem Oberen Isartal. Das letzte Lob kam von Mittenwalds Gemeindechef. „Was hier die Organisatoren um Thorsten Sauter geleistet haben, war nicht nur Werbung für diese von mir persönlich zum ersten Mal erlebte Natursportart Bogenschießen, sondern auch für Mittenwald und die Alpenwelt Karwendel. Unsere Unterstützung mit der Bereitstellung des kostenlosen Zubringerbusses hat sich bei den hunderten von Besuchern voll ausgezahlt“, sagte Hornsteiner.



Erste Begegnung mit dem Feldbogen machte so mancher Zuschauer.

FOTO: KU

ku